

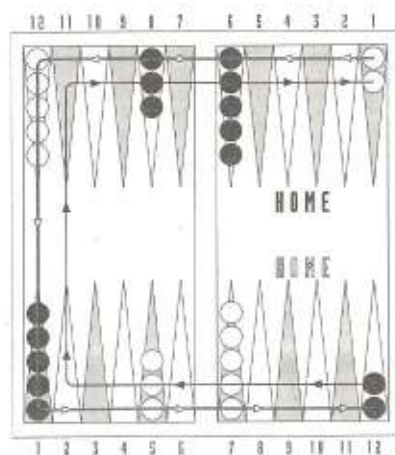
Backgammon Spielanleitung

Das Ziel des Spiels:

Das Spielziel besteht darin, seine eigenen Steine in das eigene Heimfeld zu bringen und sie dann von dort abzutragen. Hier muss die auf der Abbildung vorgegebene Laufrichtung beachtet werden (man darf nie in die entgegengesetzte Richtung ziehen). Gewonnen hat der Spieler, der am schnellsten seine Spielsteine vom Brett gebracht hat.

Die Ausgangsposition:

Es gibt verschiedene Arten von Backgammon, wir erklären hier die gebräuchlichste Version, so wie sie auch an allen internationalen Turnieren gespielt wird. Die Startposition eines jeden Spielers ist unten abgebildet. Weiss spielt in diesem Fall von oben rechts nach unten rechts (in sein Heimfeld), Schwarz von unten rechts nach oben rechts (ebenfalls in sein Heimfeld).



Home (schwarz):
Heimfeld von Schwarz

Home (weiss):
Heimfeld von Weiss

Pfeile weiss:
in diese Richtung zieht Weiss

Pfeile schwarz:
in diese Richtung zieht Schwarz

Der Spielbeginn:

Zu Beginn des Spieles wird um den Start gewürfelt. Jeder Spieler darf hierbei mit nur einem Würfel würfeln. Der Spieler, der die höhere Zahl gewürfelt hat, beginnt. Er muss für seinen ersten Zug die beiden Augenzahlen verwenden, die er und sein Spielpartner gewürfelt haben. Falls beide Spielpartner die gleiche Zahl würfeln, muss der Vorgang so lange wiederholt werden, bis verschiedene Augenzahlen auf den Würfeln erscheinen.

Der Spielverlauf:

Nun dürfen für jeden Wurf zwei Würfel verwendet werden. Die beiden Spieler würfeln und ziehen abwechselnd.

Das Ziehen:

Das Ziehen der Steine kann erfolgen, indem man die angegebenen Augenzahlen der beiden Würfel mit einem Stein zieht. Man kann aber auch zwei Steine mit den zwei verschiedenen Augenzahlen der Würfel bewegen. Falls man mit einem Stein zieht, dürfen die Augenzahlen nicht einfach zusammengezählt werden. Es muss ein - den Augenzahlen entsprechender - Zwischenhalt möglich sein. Da der Zwischenhalt von gegnerischen Spielsteinen besetzt sein kann, werden so einige (sonst mögliche) Züge ausgeschlossen.

Beispiel: Weiss würfelt eine 3 und eine 4. Es steht dem Spieler nun frei, mit einem Stein 3 + 4 oder 4 + 3 Punkte oder mit zwei verschiedenen Steinen jeweils 3 Punkte und 4 Punkte zu ziehen.

Achtung! Beim Ziehen können alle Punkte, außer diejenigen auf denen zwei oder mehrere gegnerische Steine stehen, besetzt werden.

Sonderformen des Ziehens:

Grundsätzlich müssen beide Zahlen, die die beiden Würfel anzeigen, auch gezogen werden. Sollte nur das Ziehen der einen oder der anderen Zahl möglich sein, muss die höhere der beiden Zahlen gezogen werden. Die niedrigere Zahl verfällt.

Falsches Ziehen:

Wenn ein Spieler einen Stein falsch gesetzt hat, darf der Spielpartner die Korrektur seines Irrtums verlangen. Diese Korrektur darf nur dann erfolgen, wenn er selbst noch nicht gewürfelt hat. Hat er bereits gewürfelt, darf keine Korrektur mehr erfolgen.

Den gegnerischen Stein schlagen oder "einen Hit machen":

Ein Spieler kann einen Stein des Gegners schlagen, wenn er beim Ziehen auf einem Punkt landet (oder einen Zwischenhalt einlegt), wo nur ein Stein des Gegners steht. Dieser geschlagene Stein wird auf die Bar gestellt und muss wieder ganz von vorne beginnen.

Einen Stein wieder ins Spiel bringen:

Der Spieler, der einen oder mehrere Steine auf der Bar stehen hat, muss diese wieder ins Spiel bringen, bevor er mit den anderen Steinen weiterziehen darf. Der Stein muss immer vom Heimfeld des Gegners aus eingesetzt werden.

Beispiel: Wenn nur der 2er und 3er Punkt im Heimfeld des Gegners leer sind, und am 5er Punkt der Gegner einen Stein hat, kann der Spieler mit den Augenzahlen 2, 3 und 5 wieder ins Spiel kommen. Falls er die 5 würfelt, landet er sogar seinerseits einen Hit.

Ein Pasch:

Ein Pasch ist ein Wurf, bei dem beide Würfel die gleiche Augenzahl zeigen. Bei diesem darf die gezeigte Augenzahl 4mal gezogen werden. Das Ziehen erfolgt nun nach den bereits bekannten Regeln.

Das Abtragen:

Es darf erst mit dem Abtragen begonnen werden, wenn sich alle 15 Steine im eigenen Heimatfeld befinden. Dies geschieht, indem man seine Steine nach draußen würfelt.

Gewinnstufen:

Der einfache Sieg:

Sieger ist, wer alle Steine abgetragen hat, bevor der Gegner seinen letzten Stein abgetragen hat (der Sieger gewinnt den einfachen Einsatz).

Der Gammon Gewinn:

Der Sieger hat alle Steine abgetragen, der Gegner noch keinen einzigen (der Sieger gewinnt den doppelten Einsatz).

Der Backgammon Gewinn:

Der Sieger hat alle Steine abgetragen, der Gegner noch keinen einzigen. Außerdem befindet sich der Gegner noch mit einem oder mehreren Steinen auf der Bar oder im Heimfeld des Siegers (der Sieger gewinnt den dreifachen Einsatz).